

Warum die Impfpflicht so kriminell und medizinisch irrational ist

Von Dr. phil. Clemens Heni, 29. Juli 2021

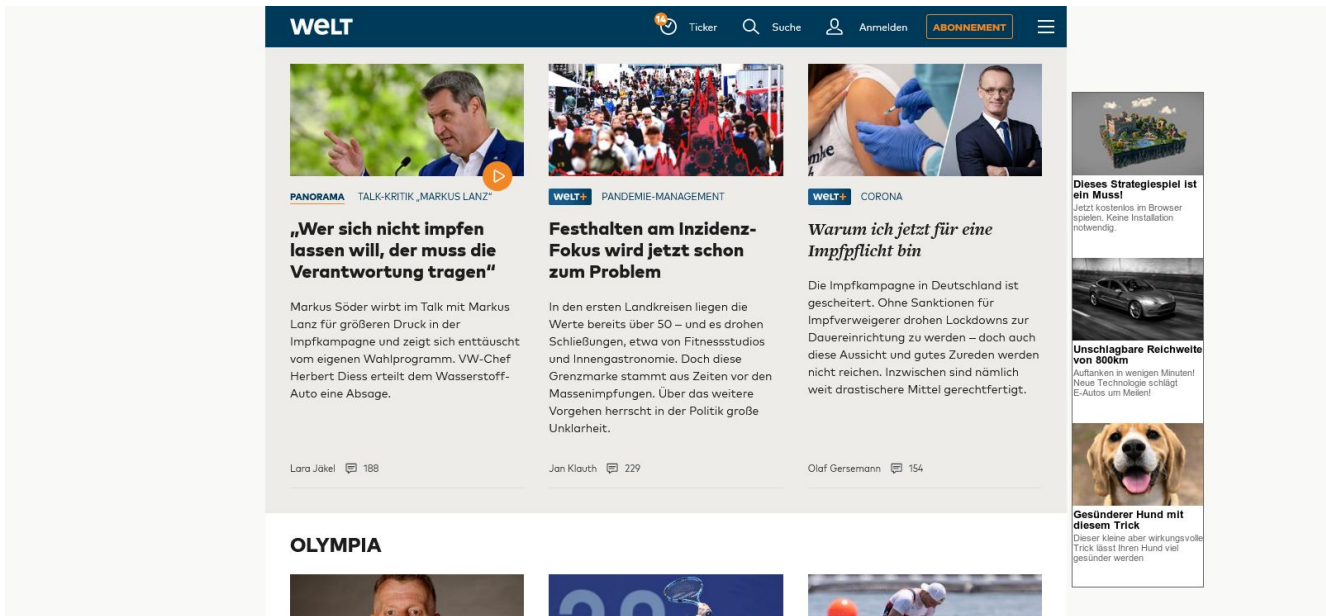
Dass dieses Land ein Hygienestaat ist und keine Demokratie, das sehen alle, die es sehen wollen und können. Es ging zu keinem Zeitpunkt darum, besonders gefährdete Gruppen zu schützen, vielmehr wurden die Alten und Kranken isoliert und daher starben noch mehr "an" oder "mit" Corona als ohne Lockdown und Isolierung, Quarantäne, Besuchsverbot und Maskenwahn.

Masken bringen nichts, das zeigt jede *wissenschaftliche* Studie. FFP2-Masken schädigen jeden Menschen, der sie als Nicht-Profi tragen muss und selbst in Krankenhäusern waren diese Masken oder auch nur OP-Masken bislang so gut wie nie in Gebrauch auf den Stationen oder beim Personal.

Es ging auch nie um die Verhinderung der Überlastung des Gesundheitssystems. Deutschland hat mehr als doppelt so viele Intensivbetten als alle anderen OECD-Länder, wie Prof. Matthias Schrappe und seine Arbeitsgruppe herausgearbeitet haben:

1. Anzahl der Intensivbetten vor und nach Förderung: Sowohl in ganz Deutschland wie auch in jedem einzelnen Bundesland übertrifft die Anzahl der Intensivbetten den OECD-Durchschnitt um mindestens das Doppelte – und das bereits vor der Pandemie.

Für Antidemokraten und medizinische Analphabeten wie für die deutsche Bundesregierung und die Landesregierungen und fast die gesamte Presse (auch die Springer-Presse)



Screenshot, <https://www.welt.de/>

ist jetzt eine "Impfpflicht" völlig klar. Das zeigt, was für eine kriminelle Energie diese Typen haben. Sie wollen gar nicht die Alten schützen, die sind alle geimpft oder wollten das nicht, weil sie selbst denken können. Es geht also nicht um Schutz, denn unter 70 und noch mehr unter 60 und unter 50 ist so gut wie kein Mensch "an" oder "mit" Corona gestorben, laut WHO beträgt die Sterblichkeit insgesamt 0,23 Prozent und für die Gruppen unter 70 0,05 Prozent.

In vielen Gemeinden ist nicht ein Mensch unter 35 Jahren "an" oder "mit" Corona gestorben. Nicht einer. Beispiele wären Berlin-Tempelhof, Bremen, Regensburg, Heilbronn. Jeweils nicht ein Toter unter 35 Jahren – wer da an Universitäten, Schulen, Kindergärten für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen eine direkte oder indirekte Impfpflicht fordert, ist nicht an der Gesundheit, sondern am irrationalen und totalitären Herrschen interessiert.

Wer eine direkte oder indirekte Impfpflicht möchte, für unter 35-jährige und über 35-jährige, ist eine Gefahr für die Demokratie – und zwar die größte Gefahr seit Beginn der BRD im Jahre 1949.

Wer angesichts dieser Zahlen von einer Gefahr spricht, ist

wirklich wahnsinnig – oder aber ein Vertreter oder eine Freundin des totalitären Hygienestaates. Es ist kein autoritärer Staat, also nur eine Zuspitzung der Regierungsform, wie wir sie bis März 2020 kannten. Nein, es ist eine völlige Verkehrung jedes demokratischen Prinzips. Es gibt de facto keine Gewaltenteilung mehr, Merkel trinkt und isst mit Verfassungsrichter*innen und diese sagen nichts zur Verfassungsfeindlichkeit der Politik von Merkel. Auch alle anderen Gerichte schweigen zu antidemokratischen Demonstrationsverboten wie jetzt in Berlin. Ausnahmen bestätigen die Regel. Die Opposition ist noch totalitärer als die Regierung, jedenfalls die Grünen, während die Linken eine Impfpflicht ablehnen, was jedoch innerhalb der Linkspartei heftig umstritten ist, da die ZeroCovid-Fraktion auch dort stark ist.

Wer soll denn jetzt von einer Demo in Berlin "gefährdet" werden? Die geimpften Alten? Die freiwillig ungeimpften 89-jährigen?

Es ist ein epidemiologisches Verbrechen ungekannten Ausmaßes, dass die Politik es verhindert hat, dass sich die jungen und fitten Menschen anstecken und eine Immunität aufbauen, eine Herdenimmunität. De facto ist es zwar trotzdem passiert, aber viel langsamer und weniger intensiv und über einen unendlich langen Zeitraum.

Verfassungsrechtler betonten, dass aktuell jede Forderung nach einer direkten oder indirekten Impfpflicht verfassungswidrig ist. Das liegt daran, dass Corona erstens wissenschaftlich erwiesenermaßen keine Gefahr für die Allgemeinheit darstellt und zweitens nicht alles getan wurde, um eine solche Impfpflicht zu verhindern. Der Staat müsste beweisen, dass eine Infektion mit Corona tödlich oder für einen Großteil der Bevölkerung sehr gefährlich ist – und das ist eine Infektion mit SARS-CoV-2 oder eine Erkrankung an Covid-19 eben nicht. Fast alle Menschen haben nicht mal Symptome, nur wenige erkranken und so etwas wie Long Covid ist nichts anders als

Long Influenza. Jeder, der mal eine schwere Grippe mit 40 Grad Fieber hatte, hat noch Wochen und Monate später leichte Spätfolgen. Das gilt auch für viele andere Erkrankungen. Wäre die BRD ein Rechtsstaat, würden das auch Richter*innen so sehen.

Es ist medizinisch vermutlich sogar so, dass das Durchmachen einer relativ harmlosen Erkrankung wie Covid-19 für unter 70-jährige eine bessere Immunität bedeutet als jede Impfung. Sicher kann auch jeder an Corona sterben, mit viel Pech. Das kann nie ausgeschlossen werden. Dieses Risiko kennen wir alle. Aber es gibt für die meisten Menschen viel größere Gefahren als Corona, das ist die Pointe. Und Long Lockdown ist eine viel größere Gefahr für die Gesundheit der Menschen als das Virus selbst.

Vor allem aber ignorieren Olaf Scholz und alle anderen Politiker*innen, die jetzt eine direkte oder indirekte Impfpflicht fordern, die unermesslichen menschlichen Schäden, die sie durch ihre Panik und Lockdownpolitik anrichten. Und wir leben im Lockdown, wir können uns nicht frei bewegen, wir werden unter Androhung von Gewalt gezwungen, uns zu maskieren, zu testen oder impfen zu lassen und kriminelle Mitarbeiter*innen von Restaurants, Theatern, Flughäfen, Bahnhöfen, Bibliotheken etc. pp. fordern uns auf, private medizinische Dokumente zu zeigen. Viel mehr Hygienetotalitarismus ist gar nicht denkbar.

Aus meiner Sicht macht sich jede Bibliothek, jeder Supermarkt-Filialleiter, jede Theaterintendantin, jeder Schuldirektor, jede Universitätspräsidentin, jeder Restaurantbesitzer, jeder Caféhausbetreiber, jede Konzertveranstalterin strafbar, wenn sie weiterhin Nachweise über den Impf-, Test- oder Genesenenstatus abfragen oder/und eine Maskenpflicht brutal anordnen und durchsetzen. Dazu kommt, dass gar keine Gefahr von nicht Geimpften ausgehen kann, weil alle – wirklich alle – Menschen, die das wollten und die theoretisch gefährdet sind durch Corona, geimpft sind.

Diese Kriminellen wollen jetzt, dass jeder Mensch für einen irrationalen, unwissenschaftlichen Test selbst bezahlen muss – einen PCR-Test, den es nur gibt, weil a-soziale und unwissenschaftliche, totalitäre Politiker*innen ihn einfordern. Es geht dabei nicht um den Schutz des Gesundheitssystems. Wer weiterhin behauptet, dass die Gefahr bestünde, dass das Gesundheitssystem überlastet werden könnte, ist wirklich ein Krimineller und Verbrecher – warum? Wenn nicht mal 2020, wo das Virus ganz neu war, zu keinem Zeitpunkt auch nur annähernd ein Notstand in den Krankenhäusern und Intensivstationen bestand, weil Corona einfach keine Seuche ist, sondern ein respiratorisches Virus, das sehr gezielt Alte und Kranke treffen kann, aber keine Jungen, wie soll dann im Herbst 2021 oder Herbst 2025 Corona eine Gefahr darstellen, wenn die Risikogruppen alle geimpft sind?

Das heißt: nicht ein Politiker, Ausnahme ist aktuell Aiwanger aus Bayern, glaubt, dass die Impfung wirkt. Denn würde sie wirken bei den einzigen gefährdeten Gruppen, den Alten und Vorerkrankten, dann wäre es völlig – völlig – egal ob 50 Prozent oder 69 Prozent oder nur 7 Prozent geimpft sind. Wenn die geimpft wären, die gefährdet sein können, fast nur Menschen über 80 und einige über 70 sowie jüngere mit wirklich sehr schweren Vorerkrankungen (die häufig auch bei jeder anderen Infektion wie Influenza zum Tode führen könnte), dann ist logisch irrelevant, wer sonst geimpft ist. Mehr als anstecken kann man sich nicht. Und wer geimpft ist, wird ja laut Impfideologie nicht mehr todkrank.

Was jedoch jeder dieser Impfwahnsinnigen verschweigt: auch Geimpfte können positiv getestet werden und das Virus übertragen. Das ist aber völlig irrelevant, weil jene, die nicht geimpft sind, das selbst so entschieden haben und Kinder nicht gefährdet sind. Und wenn eine 87-jährige Geimpfte einen 92-jährigen Geimpften ansteckt, weil die Pfleger nicht geimpft waren, ist das völlig – völlig – egal, weil ja beide alten geimpft sind und nach der Logik der Impfindustrie nicht mehr

sterben können, jedenfalls nicht "an" oder "mit" Covid-19. Es wird also weiter Tote geben, die geimpft waren, und aus fanatischen und hygienestaatlichen Gründen auf dem Totenbett positiv auf SARS-CoV-2 getestet werden. Ohne Test wüsste man es nicht, die Todesursache wäre Herzversagen, Nierenversagen, eine Lungenembolie, Organversagen etc.

Dazu kommen die täglichen Tausenden Toten im Globalen Süden, die weiterhin sterben, weil Deutschland, Österreich, die USA, England etc. Lockdowns haben, die Grenzen zu haben, keine Touristen mehr nach Afrika oder Asien fliegen, Handelsketten unterbrochen sind, Einnahmen der armen Länder ausfallen, dort Masern- und sonstige wirklich wichtige Impfungen und Gesundheitsvorsorgemaßnahmen unterbrochen werden.

Doch wenn kümmern verhungerte Kinder, Frauen und Männer in Afrika oder Asien, wenn die Gefahr besteht, dass man sich als WELT-Autor oder SPD-Minister ein paar Tage schlapp fühlen könnte nach einer Covid-Infektion, trotz oder wegen Impfung?

Ist das Gefühl der Gefahr durch Corona, auch und gerade für die Megatrottel unter 70, die schon geimpft sind, nicht viel dramatischer als der Tod von no-names in Afrika oder Asien? Warum denkt die Welt, dass die Gefühle und die Angst von Olaf Scholz nicht zählen, nur weil ein paar Millionen Kinder, Frauen und Erwachsene im Globalen Süden an seiner Politik und der aller anderen Länder der Zeugen Coronas sterben? Wer will denn beweisen, ob nicht ein gerettetes Leben eines Weißen viel mehr wert ist als das Leben von Hunderttausend no-names in Afrika und Asien?

Diese rassistische Denkweise ist der Kern von ZeroCovid und den Zeugen Coronas.

Dazu kommt, dass das psychische Elend von Hunderten Millionen Menschen in Europa und Nord- und Südamerika, Neuseeland und Australien, Japan und China, überhaupt nicht zählt. Wer zugrunde geht, innerlich, weil er oder sie nicht mehr

quietschfidel in die Kneipe gehen kann ohne jede Schikane, nicht mehr ins Kino oder Theater, wer daran zugrunde geht, asoziale Distanz halten zu müssen, ist selbst schuld. Diese sensiblen Menschen, die einzigen Menschen, die dieses Land hat, werden von den Zeugen Coronas und den ZeroCovid-Faschos an die Wand gedrückt, bis sie nicht mehr atmen können.

Das sind aber auch nur "Kollateralschäden" im "Krieg gegen ein Virus" (Macron) und Olaf Scholz bezahlt sicher einen kleinen Teil der Beerdigungskosten jener Zugrundegegangenen, zumindest wenn sie SPD-Mitglieder waren.